



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Projekt für Verschiedene Meliorierungsarbeiten in den Wiesen bei der Alprecht Alm auf der Gp. 869, Bp. 481 in der K.G. Prettau, Gemeinde Prettau, Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Prettau*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *10.06.2021 Prot. Nr. 440395*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *10.06.2021 Prot. Nr. 440395*
- **Kommission / WorkFlow:** *VIA 2021\_145*
- **Begutachter:** *Markus Kantioler* **Datum:** *01.07.2021*

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

*Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.*

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

*Das Projekt sieht die Durchführung von Geländeausgleichs- und Bodenverbesserungsarbeiten in der Bergwiese bei der Alprechtalm vor. Die Flächen werden teilweise aktuell jährlich gemäht, aufgrund der Geländeunebenheiten ist diese Arbeit aber schwierig durchführbar. Konkret werden die Meliorierungen durchgeführt, damit die Mahd erleichtert und ausgedehnt wird (es ist auch zukünftig noch viel Handarbeit notwendig).*

*Die geplanten Arbeiten werden gemäß Lageplan punktuell bzw. kleinflächig ausgeführt. Insgesamt werden ca. 1.500 m<sup>2</sup> flächenhaft bearbeitet, wobei hier Geländeunebenheiten ausgeglichen werden. Die grobe Geländetopografie bleibt erhalten.*

*Im unteren Bereich der Bergwiese soll die bestehende Fahrspur bei der untersten Kehre erweitert werden. Dies um eine sichere Wendefläche zu erhalten. Die neu zu errichtende Fahrspur beträgt ca. 30 m Länge. Größere Steine sowie die groben Geländeabstufungen bleiben aus landschaftsästhetischen Gründen erhalten.*

*Die bestehende Zufahrt unterhalb des Almgebäudes wird im Zuge der Errichtung einer Trockensteinmauer rückgebaut werden (Länge ca. 23 m). Die Errichtung der Trockenmauer (ca. 15 m<sup>2</sup> Sichtfläche) ist notwendig, da die bestehende Terrasse saniert werden muss (diese besteht teilweise aus einer Holzkonstruktion, welche morsch ist).*



*Bei der bestehenden Klärgrube der Alprechtalm wird beim Überlauf eine Sickerleitung als Bodeninfiltrationssystem neu errichtet.*

*Beim betroffenen Standort handelt es sich gemäß Managementplan um die Natura 2000 Lebensräume 6520 – Bergmähwiesen. Die extensive Weiterführung der traditionellen Bewirtschaftung entspricht den Zielen des Naturparks und des Natura 2000 Gebiets. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.*

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig  
->Teil2 ausfüllen)**

*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.*

Ort, Datum:  
Bruneck, 01.07.2021

Markus Kantioler  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)